

Eine Eiche für Europa

OEVERSEE Ganz im Zeichen des Europatages stand das Akademiezentrum Sankelmark am Wochenende. Die Europa-Union hatte in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein zu einer Baumpflanzaktion auf das Akademiegelände eingeladen. In den Räumen der Bildungseinrichtung selbst befassten sich Interessierte im Seminar „60 Jahre Einigung Europas“ mit der Geschichte, der Gegenwart und wie es weitergehen könnte.

In einer kurzen Ansprache erwähnte Bernd Wilhelmsen, Kreisvorsitzender der Europa-Union Schleswig-Flensburg, dass und warum mit dem 5. und 9. Mai jedes Jahr wieder zwei Europatage begangen werden. Er erinnerte an die kriegerischen Auseinandersetzungen im deutsch-dänischen Grenzgebiet und sagte,



Die Eiche ist gepflanzt: Jörg-Dietrich Kamischke (Vorsitzender Deutscher Grenzverein, v.l.), Bente Witt, Bernd Wilhelmsen und Heinz Maurus sind zufrieden.

KETELS

dass „wir uns in Oeversee auf historischem Boden“ befinden. Wilhelmsen meinte vor dem Hintergrund des Brexit sei es wichtig, „Flagge für Europa zu zeigen“.

Für die von der Europa-Union gestiftete „europäische Eiche“ von stattlicher Größe bedankte sich Heinz Maurus, der Kreispräsident aus Nordfriesland, in seiner Funktion als

Vorsitzender der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein. Er erinnerte in seiner Rede an den französischen Außenminister Robert Schuman und dessen Pariser Rede vom 9. Mai 1950. Diese „Schuman-Erklärung“ mündete in die Gründung der Montan-Union, die den Grundstein der heutigen Europäischen Union bildet. Mit einem Appell „Auf

zunehmend 60 Jahre EU“ können wir stolz sein, dürfen uns aber nicht ausruhen“, so Maurus.

Bente Witt, Vorsitzende der Europabewegung „Region Syd og Sønderjylland“, zeigte sich erfreut über die lange und gute Zusammenarbeit mit der deutschen Europa-Union und sprach von einem „guten Symbol, hier in Sankelmark einen Baum für Europa zu pflanzen“. Witt bezeichnete Frieden, Freiheit, Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und Reisefreiheit als Werte, die eng mit der EU verbunden sind. Mit „wir haben die EU zu verteidigen“, schloss die Dänin ihre Ansprache.

Gäste der Baumpflanzaktion waren neben Einheimischen und Funktionsträgern auch Seminarteilnehmer. Diese erwartete am Wochenende ein abwechslungsreicher Themenstrauß mit in- und ausländischen Referenten. *bhk*